

St. Dominikus Krankenhaus und Jugendhilfe gGmbH

Wir gehören dazu

St. Marien- und St. Annastiftskrankenhaus · Kinderheim St. Annastift
Kinder- und Jugenddorf Maria Regina · Hospiz Elias

Die St. Dominikus Krankenhaus und Jugendhilfe gGmbH mit Sitz in Ludwigshafen am Rhein ist eine gemeinnützige GmbH und eine Gesellschaft der St. Dominikus Stiftung Speyer. Sie wurde durch die Ordensschwwestern des Instituts St. Dominikus Speyer errichtet, um ihre Einrichtungen für die Zukunft zu sichern, da sich immer mehr Schwestern aus Altersgründen aus dem aktiven Dienst zurückziehen.

Zahlen und Fakten

- Über 90 Millionen Umsatz pro Jahr
- Mehr als 60.000 betreute Kinder, Schwangere, Familien, Kranke und Sterbende pro Jahr
- Über 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- 4 soziale und caritative Einrichtungen in Ludwigshafen und Silz
- 2017: Gemeinschaftszertifizierung nach neuer Norm DIN EN ISO 9001:2015

St. Dominikus Krankenhaus und Jugendhilfe gGmbH

Geschäftsführer

Marcus Wiechmann

Aufsichtsrat

Ingbert Müller

Vorsitzender

Vincenz du Bellier

Stellvertretender Vorsitzender

Schwester Maria Raphael Schmitt OP

Schwester Dominga Albert OP

Dr. Werner Friedrich

Neben dem St. Marien- und St. Annastiftskrankenhaus stehen folgende Einrichtungen in gleicher Trägerschaft:

Kinderheim St. Annastift, Ludwigshafen am Rhein Pädagogik mit Herz

Das Kinderheim St. Annastift liegt direkt neben dem St. Annastiftskrankenhaus in Ludwigshafen-Mundenheim. Der vollstationäre Bereich, der auf eine 100-jährige Tradition zurückblicken kann, besteht heute aus fünf familienanalog geführten Wohngruppen. 59 Kinder und Jugendliche leben hier alters- und geschlechtsgemischt für unterschiedlich lange Zeit, je nach ihrem Hilfebedarf. Zusätzlich gibt es in

„Familiennestern“ die Möglichkeit, zwei ganze Familie in separaten Wohnungen zu betreuen. Mit dieser intensivsten Form der sozialpädagogischen Familienhilfe können Kinder in ihrer Familie bleiben, eine Fremdunterbringung vermeiden oder rückgängig gemacht werden. Heranwachsende Schwangere und junge Mütter mit ihren Kindern werden in der betreuten Wohn-Gemeinschaft Mutter und Kind (MuKi) an ein verantwortliches Leben für sich und ihr Kind herangeführt.

Weitere Informationen unter

www.st-annastift-lu.de

Kinder- und Jugenddorf Maria Regina, Silz

Aufbruch in ein starkes Leben

Die von unseren Ordensschwwestern in den sechziger Jahren gegründete Institution gibt 78 Kindern und Jugendlichen, die in ihrem Wohl bedroht sind, eine Heimat, Schutz und Raum zum Wachsen. In einzelnen Wohnhäusern und Wohngruppen leben die Kinder in geschlechts- und altersgemischten Gruppen. Die Hilfe ist ganzheitlich und auf die individuelle Bedürfnislage abgestimmt. Die pädagogische Arbeit richtet sich nach dem ressourcen- und lösungsorientierten Modell. Eine unterstützende, stabile und einfühlsame Beziehungs-



gestaltung des pädagogischen Personals ermöglicht den Kindern, sich zu entwickeln. Die Hilfe beginnt im jüngsten Alter, auch schon bei Säuglingen, und kann für den Heranwachsenden bis zum Abschluss einer Berufsausbildung gewährt werden. Die Eltern werden in dieses Angebot mit einbezogen und – soweit es möglich ist – in ihrer Erziehungsfähigkeit gestärkt. Zusätzlich wird mit einem erlebnispädagogischen Schwerpunkt gearbeitet. Unser Kinder- und Jugenddorf ist eingebunden in die Ortsgemeinde Silz in der naturschönen Südpfalz. Eine Außenwohngruppe in Landau zur Verselbstständigung von älteren Jugendlichen rundet das Angebot ab.

Weitere Informationen unter
www.kinderdorf-maria-regina.de

Hospiz Elias, Ludwigshafen am Rhein

Mit dem Ziel „Leben ... ein Leben lang“ bietet das stationäre Hospiz Elias Menschen mit schweren, unheilbaren Erkrankungen den Raum für ein würdevolles Leben mit ihrer Krankheit und ein Abschiednehmen von diesem Leben. Der Geist des Hospizes ist geprägt durch die Menschen, die in ihm leben und arbeiten. Das hauptamtliche Team wird dabei durch zahlreiche Ehrenamtliche unterstützt.

Mit zum Hospiz gehört auch das 2008 gegründete Bildungswerk Hospiz Elias. Dieses hat sich zum Ziel gesetzt, interessiertem Fachpersonal qualifizierte Fort- und Weiterbildungen anzubieten und will außerdem mit seinen Bildungsangeboten die Öffentlichkeit stärker dafür sensibilisieren, sich mit den Themen Leben, Sterben und Tod auseinanderzusetzen.

Der zum Hospiz gehörende Ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst ermöglicht es Schwerstkranken und Sterbenden, die letzte Zeit ihres Lebens zu Hause in vertrauter Umgebung und mit ihnen nahe stehenden Menschen zu verbringen. Die Betreuung durch Hospizpflegefachkräfte und Ehrenamtliche ist für die Betroffenen kostenfrei und wird durch den Förderverein Hospiz ideell und materiell unterstützt. Im Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst arbeiten fünf Hospizpflegefachkräfte und eine Koordinationsfachkraft. Sie unterstützen und leiten den Einsatz des starken ehrenamtlichen Teams.

Weitere Informationen unter
www.hospiz-elias.de

